

Abschlussveranstaltung – *Closing Ceremony*

Lesung des Satirikers und Humoristen Osman Engin.

1960 geboren in Izmir (Türkei), kam er als Zwölfjähriger nach Deutschland. Hochschulabschluss als Diplom-Sozialpädagoge in Bremen 1989. Seit 1983 veröffentlicht Osman Engin satirische Kurzgeschichten. Er erhielt diverse Literaturpreise und 2006 den ARD-Medienpreis. Im Funkhaus Europa (WDR-Radio Bremen) präsentiert er seit 2002 seine Kurzgeschichten im Rahmen der wöchentlichen Rubrik "Alltag im Osmanischen Reich".

Als Kostprobe ein Ausschnitt aus: **Leseverbot in Bayern**

Bitte melden! Das ist eine offizielle Vermisstenanzeige!

Alles fing vor ein paar Monaten an. (...)

In der Pause entpuppte sich der Irrläufer aber als der Lehrer einer Schulklasse, vor der ich morgen lesen sollte. „Herr Engin, unser Schulleiter möchte nicht, dass Sie in unserer Schule lesen“, murmelte er verlegen. „Warum nicht?“ fragte ich überrascht. (...)

„Der Schulleiter ist einfach dagegen, dass Sie aus Ihrem Roman Kanaken-Gandhi in unserer Schule lesen“. „Aber Sie haben mich doch selber eingeladen“, fragte ich verblüfft. „Ich schon, aber unser Rektor hat erst dieses Wochenende in Ihr Buch reingeguckt und hat die Lesung dann völlig spontan verboten.“ Der Verwandte meiner Frau, der Cafébetreiber rief sofort seinen Kumpel Erkan an: Erkan ist ein Reporter vom türkischen Massenblatt Hürriyet. Die Schlagzeile seiner Zeitung am nächsten Tag lautete deshalb: „Türkischer Autor Osman Engin ist in Bayern verboten!“ „Süddeutsche Zeitung“, „TAZ“, und der „Spiegel“ zogen nach und berichteten sehr ausführlich. Ich wurde eingeladen in die Fernsehshows von Johannes B. Kerner, Stefan Raab und Sabine Christiansen. Kein einziges Buch von mir ist jemals auf soviel Resonanz gestoßen, wie durch dieses Verbot. Die Verkaufszahlen schossen in den Himmel. Zehn Stück anstatt nur fünf.

Der Schulleiter wurde allerdings in irgendeine bedeutungslose Behörde in München strafversetzt. Ich habe ihn nie getroffen. Ich würde aber gerne den Mann finden. Ich will mich für diese unglaublich große Werbung und Publicity bei ihm bedanken.

Deshalb rufe ich hiermit: „Mein lieber bayrischer Förderer, bitte melde dich bei mir!“

Vollständiger Text und Weiteres zur Biographie und den Büchern von Osman Engin auf seiner Homepage <http://www.osmanengin.de/>